



KARL POPPER FOUNDATION

# Akademische Spezialveranstaltung

## Populismus und Verschwörungsideologien: Gefahren für die Offene Gesellschaft

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR  
HÖHERE STUDIEN UND  
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN



### Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

**Karl Popper Foundation Klagenfurt**

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

Tel.: +43 676 83556679

Email: [kp-f@aau.at](mailto:kp-f@aau.at)

Homepage: [www.aau.at/kpf](http://www.aau.at/kpf)

Hier finden Sie uns:

**Universität Klagenfurt, Hörsaal 3 [Zentraltrakt]**



KARL POPPER FOUNDATION

Im Rahmen der Vortragsreihe  
„Bedrohungen der Offenen Gesellschaft heute“  
lädt die Karl Popper Foundation  
herzlich zur folgenden Veranstaltung ein:

## Populismus und Verschwörungsideologien: Gefahren für die Offene Gesellschaft

**Mittwoch, 7. Februar 2024**

**17.30 Uhr**

**Hörsaal 3 [Zentraltrakt]**

**Begrüßung & Moderation:**

em.Univ.-Prof. Mag. Dr. Reinhard Neck

**Vortragende:**

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch (PhD)

Univ.-Prof. Dr. phil. Armin Pfahl-Traugher

## Vortragende:

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch (PhD)



Reinhard Heinisch ist Professor für vergleichende österreichische Politik an der Universität Salzburg und Leiter des Fachbereichs Politikwissenschaft. Er ist regelmäßiger Gastlektor an der Renmin University in Peking sowie assoziierter Wissenschaftler der University of Pittsburgh. Sein Forschungsschwerpunkt liegt

auf der vergleichenden Populismusforschung und Demokratie. Er ist Autor von über 40 peer-reviewten Forschungsartikeln und mehr als 50 weiteren wissenschaftlichen Veröffentlichungen, darunter 12 Bücher. Er ist Träger des vom österreichischen Parlament verliehenen Lupac-Wissenschaftspreises (2017). Nach einem kürzlich abgeschlossenen EU-finanzierten Horizon 2020 Projekt zum Thema Gegenstrategien zum radikalen Populismus, leitet er nun das vom FWF und dem Schweizer Nationalfond finanzierte Projekt „Populism and Conspiracy“.

### Von politischen Rändern ins Zentrum der Macht: Die Herausforderung durch den radikalen Populismus

Von den politischen Rändern ins Zentrum der Macht. Radikaler (Rechts-)Populismus fordert die liberale Demokratie heraus. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Ursachen, Folgen und Gefahren des radikalen Populismus für die Demokratie in Europa und den USA im Allgemeinen und in Österreich im Besonderen. Bei der Ursachenanalyse werden sowohl die sogenannten Angebotsfaktoren, also die populistische Mobilisierung durch politische Akteure, als auch die Nachfrageseite, also populistische Einstellungen, diskutiert. Der Vortrag bietet auch Einblicke in die Populismusforschung und wissenschaftliche Erklärungsansätze. Unter anderem wird dabei auch ein aktuelles Forschungsprojekt zum Thema Populismus und Verschwörungstheorien vorgestellt.

Univ.-Prof. Dr. phil. Armin Pfahl-Traughber



Prof. Dr. phil. Armin Pfahl-Traughber, Politikwissenschaftler und Soziologe, ist hauptamtlich Lehrender an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl und Lehrbeauftragter an der Universität Bonn. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Antisemitismus, Extremismus, Ideengeschichte, Verschwörungsideologien. Er gibt zusammen mit Hendrik Hansen das „Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung“ (JET) heraus, letzte Buchveröffentlichung: „Intellektuelle Rechtsextremisten. Das Gefahrenpotential der Neuen Rechten“, Bonn 2022: J. H. W. Dietz-Verlag.

### Die offene Gesellschaft im Kreuzfeuer von fiktiven Verschwörungsvorstellungen: Eine Analyse anhand aktueller und historischer Beispiele

Ausgehend von einer Aussage von Karl R. Popper analysiert der Referent die jeweiligen Besonderheiten von Verschwörungsideologien, wobei er die damit einhergehenden Gefahren für eine offene Gesellschaft veranschaulichen will. Dabei fällt sein Blick zunächst auf drei historische (gegen Juden, Freimaurer, Illuminaten), dann auf drei aktuelle Konspirationsvorstellungen (zu 9/11, „Großer Austausch“ und „Q-Anon“). Das Gefahrenpotential wird danach abschließend anhand von drei Gesichtspunkten veranschaulicht: die Delegitimation von Empirie, Vernunft und Wissenschaft, die Diffamierung demokratischer Politik und Strukturen und die Gewaltlegitimation durch Verschwörungsideologien.

Absender:

Bitte  
ausreichend  
frankieren!

E-Mail:

Ich werde an der akademischen Spezialveranstaltung

„Populismus und Verschwörungsideologien: Gefahren für die  
Offene Gesellschaft“

teilnehmen.

Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION  
Universitätsstraße 65 - 67  
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: [kp-f@aau.at](mailto:kp-f@aau.at)

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).